

27. Juni 2018

Rekord-Playoff bei der Polish Open: Decottignies Lafon gewinnt am 10. Extra-Loch

Die Polish Open 2018 geht in die Geschichte der Pro Golf Tour, ja in die Geschichte des Golfsports ein: Erst am zehnten Extra-Loch des Stechens stand der Franzose Mathieu Decottignies Lafon am frühen Mittwochabend als Sieger des Turniers fest, als er den Titel mit einem Birdie an Bahn 18, einem 150 Meter Par 3 über Wasser, unter Dach und Fach brachte und den Tschechen Ondrej Lieser auf Platz 2 verwies. Nur ein einziges Sudden-Death-Playoff in der Geschichte des Golfsports hat bei den Herren länger gedauert: Im Jahr 1949 einigten sich Cary Middlecoff und Lloyd Mangrum bei der Motor City Open in Detroit darauf, den Sieg des PGA Tour-Turniers nach elf Löchern und Gleichstand zu teilen. Platz 2 weltweit und den Europarekord hält nun die Pro Golf Tour.

Brzezno/Polen – Die Geschichte der Polish Open 2018 begann, als das Turnier fast zu Ende war. Als alle Akteure im Gradi Golf Club im polnischen Brzezno die üblichen 54 Wertungslöcher absolviert hatten und für den Franzosen Mathieu Decottignies Lafon und den Tschechen Ondrej Lieser Teil 2 des wohl längsten Golftags ihrer Karriere begann. Ein Tag, der für Ondrej Lieser schon viel länger dauerte als für seinen Kontrahenten: Witterungsbedingt hatte der Tscheche 14 Löcher seiner zweiten Runde erst am Morgen des dritten Turniertags spielen können. Als er schließlich zum Playoff antrat, hatte er an diesem Tag bereits 32 Löcher gespielt. Zehn weitere sollten folgen. Nach drei Wertungsrunden lagen beiden Spieler mit 18 unter Par schlaggleich auf Rang 1. Ondrej Lieser hatte 66, 62 und 64 Schläge benötigt, Decottignies Lafon den Par-70-Parcours mit 69, 61 und 62 Schlägen absolviert – und sich nach der 69er-Runde lautstark über den in seinen Augen zu leichten Platz beschwert. Der 5437 Meter lange Parcours des Gradi Golf Club ist tatsächlich kein Goliath. Doch die abwechslungsreichen Spielbahnen waren so gut präpariert, dass die Aktiven in drei Turnierrunden 1018 Birdies spielten und 25 Mal zum Eagle einlocheten. Der Cut lag bei 2 unter Par, die beste Runde gelang dem Franzosen David Antonelli, der für Durchgang 2 nur 60 Schläge benötigte; der Platzrekord ist bei 59 Schlägen fixiert. Weitere Randnotiz: Hinrich Arkenau vom Golf Club zur Vahr in Bremen sicherte sich mit einer 63er-Finalrunde Rang 3, war bester Deutscher.

Thema Platzrekord: Diese magische 59 nahm Mathieu Decottignies Lafon am dritten Turniertag ins Visier: „Ich habe mich am Anfang etwas aufgeregt, dass der Platz eigentlich viel zu leicht ist. Dann aber habe ich nachgedacht und erkannt, dass man hier wirklich mal eine 59er-Runde spielen kann. Und das habe ich versucht“, so der Franzose. „Ich habe mich mental völlig neu sortiert und versucht, einfach so gut wie möglich zu spielen und eine 59 zu schaffen. Dazu hat man nicht oft Gelegenheit bei einem Turnier!“

Mit der Rekordrunde wurde es am Ende nichts, doch die kaum weniger beeindruckende 62er-Finalrunde brachte ihn ins Stechen mit Ondrej Lieser. Turnierdirektor Sven Slopianka schickte die beiden Spitzenreiter auf Bahn 18, ein 150 Meter langes Par 3 über Wasser auf ein Halbinsel-Grün. Viermal teilen sie das Loch mit Par, dann spielen beide Birdie, danach wieder viermal Par. Nach knapp zwei Stunden Playoff fällt die Entscheidung zu Gunsten des Franzosen, als Decottignies Lafon seinen Ball aus knapp zwei Metern zum Birdie einlocht, Ondrej Lieser nur Par spielt. Bemerkenswert: Beide (!) reißten jubelnd die Arme in die Höhe und feiern das längste Sudden-Death-Playoff in der Geschichte der Pro Golf Tour und das zweitlängste in der Geschichte des Golfsports.



Pro Golf Tour

Landsberger Straße 290
D-80687 München
Tel.: +49-(0)89/179 588-48
Fax: +49-(0)89/179 588-49
E-Mail: info@progolftour.de
Web: www.progolftour.de

Pressekontakt:
Matthias Lettenbichler
Landsberger Straße 290
D-80687 München
E-Mail: presse@progolftour.de
Tel.: +49(0)89/1795 88-55
Mobil: +49(0)172/8134 700

27. Juni 2018

„Ich war natürlich überglücklich, dass ich gewonnen habe, aber auch Ondrej war einfach nur froh, dass es vorbei war“, so der Sieger. „Ich bin sehr zufrieden, dass ich mich so gut auf dieses Turnier einstellen und meine Konzentration auch in diesem Mammut-Playoff hochhalten konnte.“ Mit dem Gewinn der Polish Open feiert der Mann aus dem französischen Bondues seinen zweiten Saisonsieg; Ende April hatte er bereits die Haugschlag NÖ Open in Österreich gewonnen. Mit nun 15.487 Punkten übernimmt der 25-Jährige auch Platz 1 der Pro Golf Tour Order of Merit und gehört zu den Top-Favoriten für den Aufstieg. Am Ende der Saison rücken die Top 5 des Rankings der Pro Golf Tour auf zur European Challenge Tour 2019. Aktuell sind 13 von 20 Saison-Turnieren gespielt.

Doch wenn möglich, will der neue Playoff-Rekordhalter nicht so lange auf den Sprung in die nächste Liga warten. Decottignies Lafon: „Ich habe mir zu Saisonbeginn vorgenommen, drei Turniere zu gewinnen und auf diese Weise sofort auf die European Challenge Tour aufzusteigen. Diesem Ziel bin ich jetzt einen sehr großen Schritt näher gekommen.“

Die Möglichkeit, das dritte Turnier in diesem Jahr zu gewinnen, was das sofortige Startrecht auf der European Challenge Tour zur Folge hätte, gibt es bereits in der kommenden Woche: Mit der Broekpolder International Open 2018, die vom 5. bis 7. Juli auf dem Programm steht, feiert die Pro Golf Tour ihre Rückkehr in die Niederlande, wo sie zuletzt im Jahr 2008 gastierte. Im Golfclub Broekpolder in der Nähe von Rotterdam kämpfen die Spieler um weitere 30.000 Euro Preisgeld und um ebenso viele Ranglistenpunkte. Weitere Infos zur Tour und alle Ergebnisse sind unter www.progolftour.de verzeichnet.

Polish Open 2018

Ranglistenturnier der Pro Golf Tour, 25. – 27. Juni 2018, Gradi Golf Club, Brzezno, Polen

Platz	Name	Land	+/-	R1	R2	R3	Gesamt	Punkte
1	Mathieu Decottignies Lafon*	Frankreich	-18	69	61	62	192	5000,00
2	Ondrej Lieser	Tschechien	-18	66	62	64	192	3000,00
3	Hinrich Arkenau	Deutschland	-14	67	66	63	196	2000,00
4	Martin Keskari	Deutschland	-13	66	66	65	197	1500,00
T5	Franck Daux	Frankreich	-12	62	70	66	198	1280,00
T5	Ales Korinek	Tschechien	-12	65	62	71	198	1280,00

*Europa-Rekord: Am 10. Extra-Loch des Stechens setzt sich Mathieu Decottignies Lafon mit einem Birdie gegen Ondrej Lieser durch, feiert seinen zweiten Saisonsieg und übernimmt Platz 1 der Pro Golf Tour Order of Merit. Alle Ergebnisse des Turniers sowie die aktuelle Rangliste der Pro Golf Tour 2018 sind unter www.progolftour.de verzeichnet.



Rekord-Playoffs bei Damen und Herren

Die längsten Sudden-Death-Playoffs in der Geschichte des Golfsports*

Löcher	Turnier	Land	Jahr	Tour	Spielerinnen/Spieler
14	Larvik Ladies Open	Norwegen	2015	LET Access Series	Johanna Gustavsson & Natalia Escuriola
11	Motor City Open	USA	1949	PGA Tour	Cary Middlecoff & Lloyd Mangrum
10	Polish Open	Polen	2018	Pro Golf Tour	Mathieu Decottignies Lafon & Ondrej Lieser
10	Corpus Christi Open	USA	1972	LPGA Tour	Jo Ann Prentice, Kathy Withworth & Sandra Palmers
9	KLM Dutch Open	Niederlande	1989	European Tour	José-Maria Olazabal, Roger Chapman & Ronan Rafferty
9	Open de Espana	Spanien	2013	European Tour	Raphael Jacquelin, Felipe Aguilar & Maximilian Kieffer
9	Kingsmill Championship	USA	2012	LPGA Tour	Ji-Yai Shin & Paula Craemer

*alle Angaben ohne Gewähr und ohne Garantie der Vollständigkeit.

Frei zur sofortigen Veröffentlichung. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Pro Golf Tour

Landsberger Straße 290
D-80687 München
Tel.: +49-(0)89/179 588-48
Fax: +49-(0)89/179 588-49
E-Mail: info@progolftour.de
Web: www.progolftour.de

Pressekontakt:
Matthias Lettenbichler
Landsberger Straße 290
D-80687 München
E-Mail: presse@progolftour.de
Tel.: +49(0)89/1795 88-55
Mobil: +49(0)172/8134 700